

Presseinformation

13. Mai 2008

NÖ Schulmodell soll 2009/2010 in die Umsetzung gehen

Bohuslav: Auch Hauptschulen werden damit aufgewertet

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Amtsführende Präsident des NÖ Landesschulrates, Hermann Helm, informierten heute, 13. Mai, über das neue NÖ Schulmodell, das derzeit von einer Expertengruppe erarbeitet wird. Die Schüler sollen künftig in der sechsten Schulstufe eine weitere Entscheidungsmöglichkeit haben, welchen Schultyp bzw. welchen handwerklich-beruflichen Zweig sie besuchen wollen.

Das von der Arbeitsgruppe kreierte Modell sieht nach der Volksschule eine zweijährige Grundstufe bzw. Orientierungsstufe vor. Die weiteren zwei Jahre bis zur achten Schulstufe sind als berufsorientierte oder allgemeine Haupt- bzw. Mittelschule angedacht. „Die bisherige Entscheidungsmöglichkeit über die zukünftige Schullaufbahn wird somit nach der Volks-, Haupt- bzw. Mittelschule-Unterstufe um eine zweijährige Orientierungsphase für die Zwölfjährigen erweitert,“ meinte Bohuslav.

Damit wolle man den Zehnjährigen den Entscheidungsdruck nehmen, sich bereits in diesem Alter auf eine Schulform festzulegen. In den nächsten Wochen und Monaten werde man das neue Modell mit den Eltern, Lehrern und Schülervertretern intensiv diskutiert. „Wir wollen dieses neue Schulmodell bereits im Schuljahr 2009/2010 in insgesamt 25 Hauptschulen in allen NÖ Bildungsregionen starten“, betonte Bohuslav. Dabei gehe es darum, die niederösterreichischen Hauptschulstandorte zu Bildungsdrehscheiben auszubauen und die Lehre weiter aufzuwerten. Im Rahmen dieser Bildungsoffensive würde man auch zusätzliches Lehrpersonal benötigt, was wichtige Impulse für den Arbeitsmarkt bringe.

Nur mit einer Zweidrittel-Zustimmung der Betroffenen könne man die Pilotversuche starten, sagte Helm. In einzelnen Regionen des Landes gäbe es bereits Interesse für die Umsetzung des neuen Schulmodells. Dabei wolle man sicherstellen, dass alle Schulstandorte abgesichert werden und die Schüler weiterhin die Schule in ihrem Heimatort besuchen können.

Nähere Informationen: Büro LR Petra Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon



Presseinformation

0676/812 12199.